

# Leitbild

## der Stiftung Bernaville

Ziel der Betreuungs- und Beschäftigungsaufgabe ist die **Optimierung der Lebensqualität** der uns anvertrauten Menschen mit ihren Behinderungen.

Das heisst, den behinderten Menschen **ganzheitlich im Rahmen des gesellschaftlichen und sozialpolitischen Umfeldes** wahrzunehmen.

Dabei sollen ihre **Behinderungsformen, ihr Alter sowie ihr Umfeld** nach **sozialpädagogischen Kriterien** mit einbezogen werden.

Vorwiegend gilt es für uns, **Fähigkeiten, Bedürfnisse, Möglichkeiten** und **Interessen** unserer Bewohnenden soweit wie möglich zu erhalten und wo immer auch noch zu fördern und sie in ihrem **Sozialverhalten** zu unterstützen.

Zu diesem Zweck bietet die **Wohn-, Arbeits- und Beschäftigungsstätte** der Stiftung Bernaville **geistigbehinderten Jugendlichen und Erwachsenen** beiderlei Geschlechts (ab Sonderschule), welche teilweise auch eine körperliche oder psychische Behinderung aufweisen ganzjährig eine **qualifizierte Betreuung, Unterstützung und Hilfe sowie Arbeit und Beschäftigung verbunden mit sozialer Integration**.

Im **Wohnbereich** bieten wir unseren Bewohnenden in **acht verschieden aufgebauten Wohngruppen** eine Alltagsstruktur, in der sie angeleitet werden, **Selbstverantwortung für ihren persönlichen Bereich** im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu übernehmen. Sie sollen aber auch lernen, **Bedürfnisse und Wünsche** zu erkennen, zu äussern und in angepasster Weise zu realisieren.

Dies umfasst:

- eine gemeinsame Gestaltung von Wohn- und Lebensraum,
- Unterstützung und Anleitung in den täglichen Verrichtungen der Selbstbesorgungen und der Gesunderhaltung,

- gezielte Hilfestellung bei der individuellen wie gemeinsamen Freizeitgestaltung,
- Pflege und Unterstützung der sozialen Kontakte innerhalb und ausserhalb der Institution im Sinne der allgemeinen Integration.

In der **Wohngruppe 8 – Stöckli** – finden **vorzeitig gealterte** aber **nicht pflegebedürftige Bewohnende** Aufnahme. Hier bieten wir **angepasstes Wohnen** und eine **Beschäftigung** im Sinne einer **gezielten Tagesstruktur**, verbunden mit lebenspraktischen Tätigkeiten an.

Im **geschützten Arbeitsbereich** bieten wir in

- den **Werkstätten für industrielle Teilarbeiten**,
- dem **Textilatelier**,
- der **Küche** und dem **Bankettbetrieb**,
- der **Lingerie**,
- dem **Hausdienst** und **Hauswartsdienst**,
- der **Gärtnerei**,
- der **Landwirtschaft**,
- der **Administration**,

eine den **individuellen Fähigkeiten** angepasste Arbeit an.

Aufträge aus der **freien Wirtschaft** sowie **interne und externe Dienstleistungen** sollen nach den marktwirtschaftlichen Kriterien „**Qualität, Termin, Preis**“ – verbunden mit den erforderlichen agogischen Voraussetzungen erfüllt werden.

Dies setzt voraus:

- Erhaltung und Förderung der Selbständigkeit, der manuellen Fähigkeiten sowie der eigenen Wertschätzung,
- Unterstützung und Anleitung bei den Arbeitsprozessen,
- Angepasstes und individuelles Arbeitstempo,
- Flexible Einsatzmöglichkeit bezüglich Arbeitsplatz und Arbeitsorganisation, inkl. Jobsplitting und Jobrotation

- Einsatz von geeigneten und zweckmässigen Hilfsmitteln.

In der **Kreativ-Werkstatt** wird eine sinnvolle Tagesstruktur verbunden mit gezielten **lebensnahen Arbeitsverrichtungen** angestrebt. Dabei sollen aber die **kreativen Seiten** und das **Sozialverhalten** gefördert werden im Sinne der Beschäftigungstherapie.

Zum **Betreuungs-, Beschäftigungs-, Arbeits- und Förderungsbereich** stehen uns zusätzlich folgende Angebote zur Verfügung, die im Einzelfall angeordnet werden:

- ❖ **Fachberatung intern und extern,**
- ❖ **regelmässige Standortbestimmung,**
- ❖ **Förderungsplanung,**
- ❖ **Sport** (regelmässiges Schwimmen und Turnen),
- ❖ **Musiktherapie** (Musik und Bewegung),
- ❖ **Externer Musikunterricht,**
- ❖ **Maltherapie** (Ausdrucksmalen),
- ❖ **Physio- und Hydrotherapie,**
- ❖ **Heilpädagogisches Reiten,**
- ❖ **Logopädie,**
- ❖ **interne Schule** (lebenspraktischer Unterricht),

**Ziele unserer Unternehmenskultur** sind:

- klare **Strukturen** für die Erfüllung der gesetzten Ziele und Aufgaben, verbunden mit den notwendigen **Kompetenzen,**
- offene und klare **Kommunikations- und Informationspolitik** gegen innen und aussen,
- definierte **Qualitätssicherung,**
- Bereitschaft und Unterstützung bei der **Weiterbildung** und **Weiterentwicklung,**
- Effiziente und sinnvolle Verwendung der uns zur **Verfügung gestellten finanziellen Mittel,**

- Kooperative Zusammenarbeit mit Angehörigen, gesetzlichen Vertretern, Amtsstellen und Behörden,
- Begegnung gegenüber unseren Kunden und Auftraggebern als **echte und ebenbürtige Geschäftspartner**,
- Förderung des **Verständnisses** in der **Öffentlichkeit** für Menschen mit Behinderungen,
- Grundsätzlich pflegen wir einen **kooperativen Führungsstil**. Um allen Mitarbeitenden gerecht zu werden, pflegen wir auch einen **situativen Führungsstil**, der auf die Fähigkeiten und Leistungsbereitschaft jedes Einzelnen eingehen kann.

Für uns gelten die folgenden **Grundsätze**:

- ❖ **Unseren Bewohnenden begegnen wir partnerschaftlich,**
- ❖ **Betreuen, anleiten, führen heisst: selber Vorbild sein,**
- ❖ **Wir wollen die Fähigkeiten, Interessen und Anlagen unserer Bewohnenden so lange wie möglich erhalten und wo immer individuell fördern,**
- ❖ **Wir wollen von unseren Bewohnenden nur soviel fordern, wie wir selber bereit sind, leisten zu können oder leisten zu wollen,**
- ❖ **Im Rahmen des agogischen Auftrages wollen wir die Intimsphäre der Bewohnenden wahren.**

Anlässlich der Sitzung vom 22. Oktober 2002 wurde das Leitbild der Stiftung Bernaville in obenstehendem Sinne vom Stiftungsrat bearbeitet, überprüft und genehmigt.

Schwarzenburg, im Oktober 2002